



## **Anfrage Frey Monique und Mit. über das Projekt «Emmen am See» und Renaturierung Reuss**

eröffnet am 13. September 2021

Vor einiger Zeit ist eine Initiative aus der Bevölkerung in Emmen entstanden, welche eine neue Perspektive auf den Nordosten der Gemeinde Emmen, das «Ämmefeld», eröffnet und eine öffentliche Diskussion auslöste. Auf der Homepage [emmenamsee.ch](http://emmenamsee.ch) wird das Projekt ausführlich dargestellt.

Kurz zusammengefasst ist «Emmen am See» eine Vision und eine Aufforderung an die Gesellschaft, sich mit ihrem Lebensraum auseinanderzusetzen. Ob aus der Vision ein See, ein neuer Wald, ein zweiter Flusslauf oder ein Naturschutzgebiet entsteht, ist heute ungewiss. Klar ist, dass es in Emmen mehr Natur braucht. Die Vision für einen See gab es schon vor 30 Jahren. Und vor langer Zeit war dort auch tatsächlich ein See.

Eine renaturierte Landschaft könnte auch bei Hochwasser als Überschwemmungsgebiet für die Reuss genutzt oder/und regelmässig durch einen zusätzlichen Flussarm gespiesen werden. Diese Idee würde eine ursprüngliche Landschaftskammer reaktivieren, wie sie bereits vor unserer Neuzeit bestanden hat, als die mäandrierenden Flüsse Kleine Emme und Reuss das Emmenfeld formten.

Zurück zu den Ursprüngen kann man natürlich nicht, da das Emmenfeld mit Wohnungen und Industrie teilweise überbaut ist. Doch der Militärflugplatz bietet mit seinen rund 117 Hektaren immer noch eine grosse ökologische Ausgleichsfläche an, die genutzt werden kann.

Die Auswirkungen des Starkregens Anfang Oktober 2020 zeigen exemplarisch, dass eine gelenkte Überflutung eine erfolgreiche Strategie sein kann: In etlichen Gebieten hat man dies bei Flüssen praktiziert, bei welchen man die Dämme nicht erhöht hat.

Aufgrund dieser Ausgangslage stellen sich folgende Fragen:

1. Welches Überflutungsszenario wurde an der Entlastungsstelle Emmen an der Reuss geprüft? Wie war das Resultat? Wo und wie ist die ausführliche Studie zu diesem Szenario verfügbar?
2. Wurde als Überflutungsfläche und/oder Rückhaltebecken explizit auch das Areal des Militärflugplatzes einbezogen? Wie beurteilt der Regierungsrat diese Szenarien?
3. Wurde ein zusätzlicher Flussarm über das Emmenfeld, über oder parallel zum Militärflugplatz, geprüft? Wie beurteilt der Regierungsrat diesen zusätzlichen Reussarm, welcher über den Rotbach zurück in die Reuss fliesst?
4. Schliessen sich das Reuss-Hochwasserschutz-Projekt und «Emmen am See» gegenseitig aus? Wie könnte «Emmen am See» als Weiterentwicklung in das Reuss-Hochwasserschutz-Projekt einbezogen werden?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat die Idee einer dauerhaften Renaturierung des Emmenfeldes?
6. Welche weiteren Schritte wird der Regierungsrat unternehmen, um diese Szenarien umfassend und ernsthaft zu prüfen?

*Frey Monique*  
Setz Isenegger Melanie  
Estermann Rahel  
Galliker-Tönz Gertrud  
Stutz Hans  
Bucher Noëlle  
Arnold Valentin  
Heeb Jonas  
Frey Maurus  
Kurer Gabriela  
Schmutz Judith  
Brunner Simone  
Budmiger Marcel  
Ledergerber Michael